

16.07.2026, 18:30 Uhr

# Lade.Zeit

Events, die dich aufladen!



WWW.BEG-  
KRAICHGAU.DE

FRIEDRICHSTR. 5,  
69168 WIESLOCH



# Hallo aus der Öffentlichkeitsarbeit



Angelika Kraus

**Seit Mitte Juni 2026 bei der BEG Kraichgau eG**  
Im Team Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

## **Erfahrungen aus Beruf & Studium**

- Marketing
- Markenmanagement
- Unternehmenskommunikation (intern & extern)

## **Ehrenamt**

foodsharing Würzburg + Heilbronn



A hand forms a heart shape with the fingers, set against a background of a sunset over a green landscape with wind turbines. The sun is low on the horizon, creating a warm, golden glow. The hand is in the foreground, with the fingers interlaced to form a heart. The background shows rolling green hills and several wind turbines under a blue sky with some clouds.

**Gewinnung und Verbreitung 100% regenerativer Energien**

**transparentes, unabhängiges und solides Wirtschaften**

**regionale und nachhaltige Wertschöpfung**

**Nachhaltigkeit als Verbesserung der Lebensqualität**

**Kraichgauer Energieversorgung in Bürgerhand**

**BürgerInnen aktiv einbinden**

**positive Klima- und Energiezukunft**

**basisdemokratisch**

**Vertrauen der Menschen**

**gemeinsames Engagement**

**WIR ELEKTRISIEREN  
DEN KRAICHGAU** 

# ORGANISATIONSTRUKTUR



= Ehrenamt



9 Aufsichtsräte, 10 Vorstände,  
16 MitarbeiterInnen



**BürgerEnergie Kraichgau Service GmbH**  
Verwaltungsgesellschaft  
GF: Florian Oeß



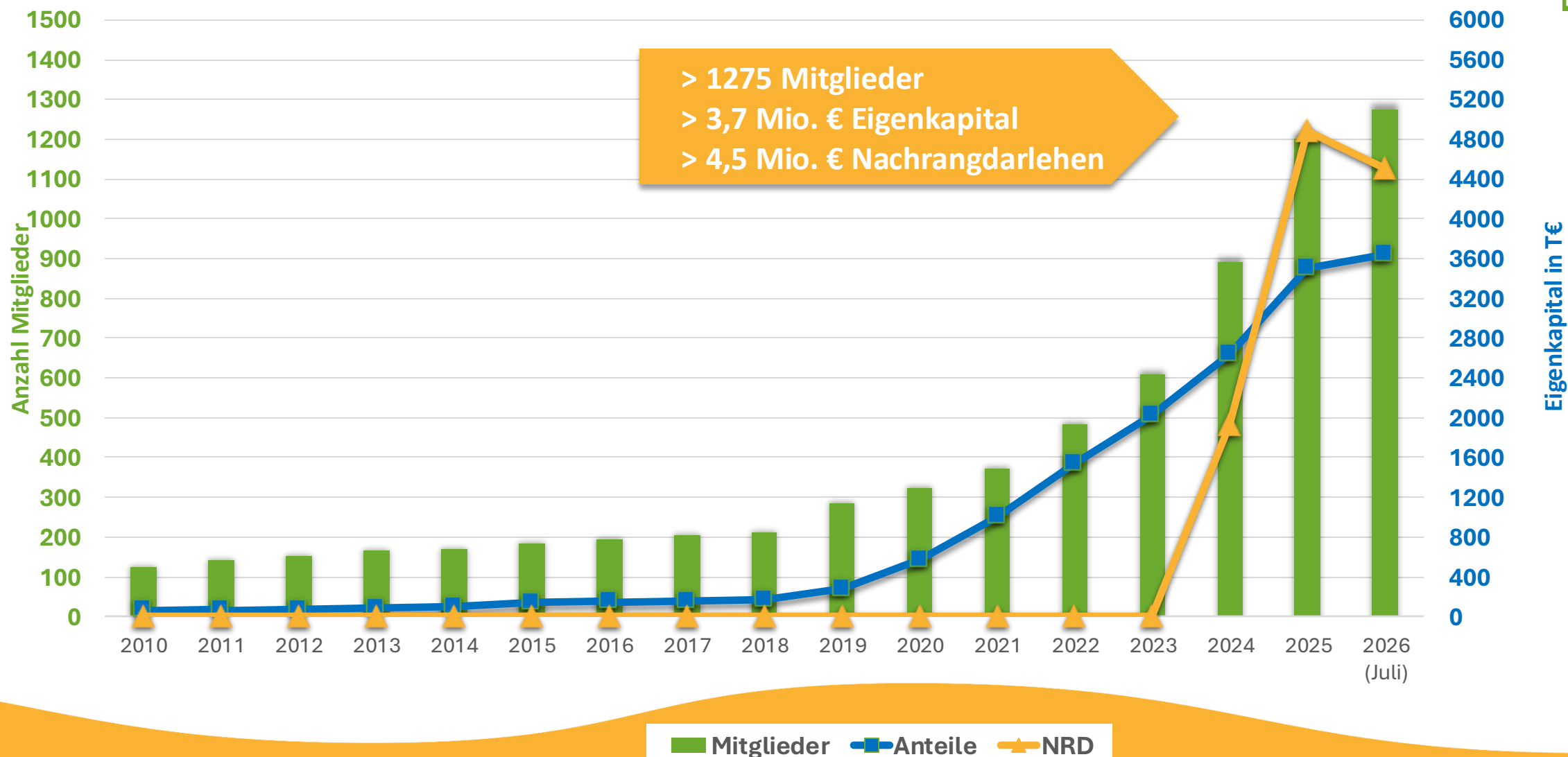
**BE RN Photovoltaik GmbH**  
GF: Dennis Koppenhöfer



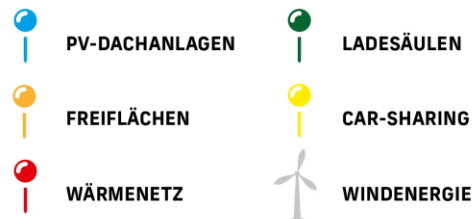
**Nextmove Kraichgau GmbH & Co KG**  
Vermietung von ePKW und eNutzfahrzeugen  
GF: Dennis Koppenhöfer  
Nextmove GmbH



# MITGLIEDER UND EIGENKAPITAL



# BÜRGER.ENERGIE IM KRAICHGAU



**74 PV-Aufdachanlagen**  
3,6 MWp Leistung

**74 öffentliche Ladepunkte in Betrieb**  
> 30 weitere in Projektierung

**3 Bürger.Windparks:**  
in Projektierung

**2 Wärmenetze in Betrieb**  
(Mauer + Kirchardt)

**5 Bürger.Solarparks, 3 in Projektierung**  
Investitionssumme 60 Mio. €

**1 Car-Sharing in Betrieb**  
(Meckesheim)

## QUARTIERSKONZEPT KIRCHARDT



16.07.2026, 18:30 Uhr

# Lade.Zeit

Events, die dich aufladen!



WWW.BEG-  
KRAICHGAU.DE

FRIEDRICHSTR. 5,  
69168 WIESLOCH





# FRANZ BRUCKNER

Dipl. Ing. Umwelttechnik

- Seit 1994 in der Geschäftsleitung diverser Unternehmen der UBP-group
- Gelisteter Energieeffizienzberater bei KfW und Bafa für Mittelstand und Energiecontracting
- Pionier im Bereich Energiecontracting (seit 1998)
  - Planung, Bau und Betrieb von kommunalen Wärmenetzen (seit 1998)
  - Machbarkeitsstudien und Wärmenetzstudien (seit 1998)
- Ehrenamtlich aktiv in:
  - Vollversammlung IHK Rhein-Neckar
  - DIHK Ausschuss Umwelt und Energie
  - Vorstand Fachverband Holzenergie im BBE
  - Vorstand im Verband der Bürgerenergiegenossenschaften in BW
  - Vorstand BürgerEnergieGenossenschaft Kraichgau

## Übereinkommen von Paris



Ziel des Paris-Übereinkommens ist, die Erderwärmung auf maximal 2 und möglichst 1,5°C zu begrenzen.  
Quelle: Fokussiert / Adobe Stock

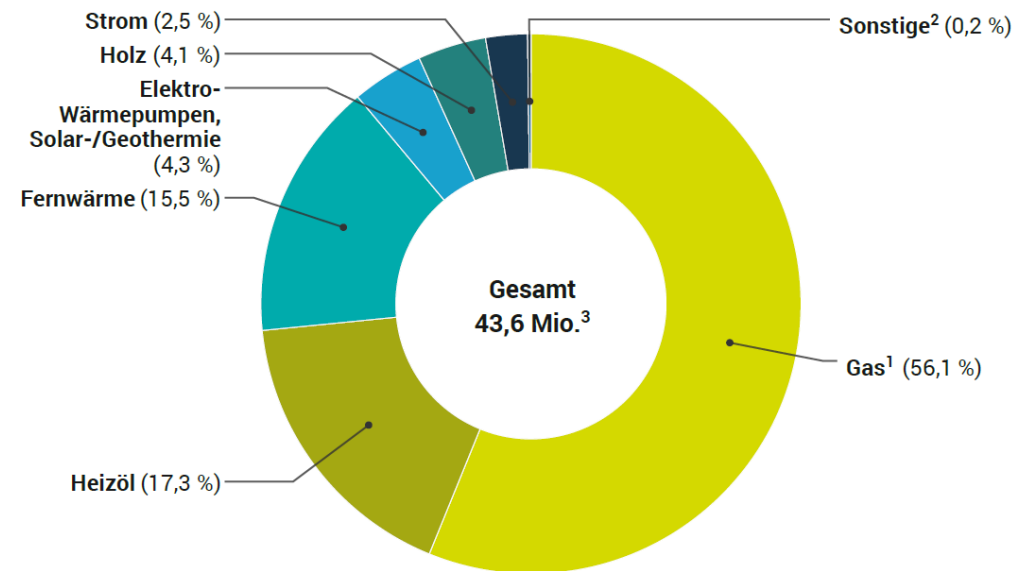
## Treibhausgasminderungsziele Deutschlands

Die deutschen Treibhausgasminderungsziele sind im Bundes-Klimaschutzgesetzes (Stand August 2024) festgelegt. Die Emissionen sollen bis 2030 um mind. 65 % und bis 2040 um mind. 88 % gesenkt werden (gegenüber 1990). Bis zum Jahr 2045 hat Deutschland das Ziel Netto-Treibhausgasneutralität zu erreichen. Nach dem Jahr 2050 sollen negative Treibhausgasemissionen erreicht werden.

## Das Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg

Seit dem 6. August 2025 gilt das novellierte Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg (KlimaG BW). Die KEA-BW zeigt auf diesem Infoportal eine Übersicht relevanter Paragraphen. Kommunen finden detaillierte Informationen zu einzelnen Paragraphen und zu bestehenden und neuen Verpflichtungen.

Abb. 48 – Beheizungsstruktur des Wohnungsbestands 2024



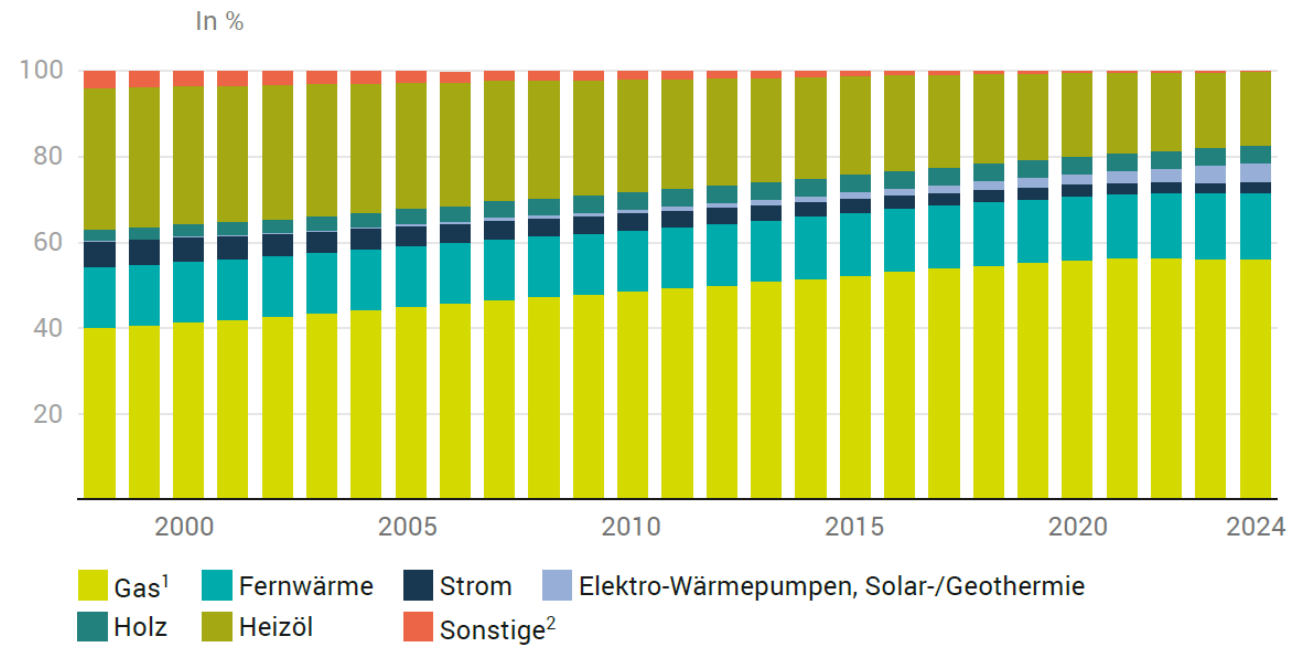
<sup>1</sup> Einschließlich Biomethan und Flüssiggas

<sup>2</sup> V. a. Kohle

<sup>3</sup> Anzahl der Wohnungen in Wohn- und Nicht-Wohngebäuden, in denen eine Heizung vorhanden ist

Quelle: BDEW 2025

Abb. 49 – Entwicklung der Beheizungsstruktur des Wohnungsbestands



<sup>1</sup> Einschließlich Biomethan und Flüssiggas

<sup>2</sup> V.a. Kohle

Quelle: BDEW 2025

## EU-Gebäude richtlinie (EPBD)

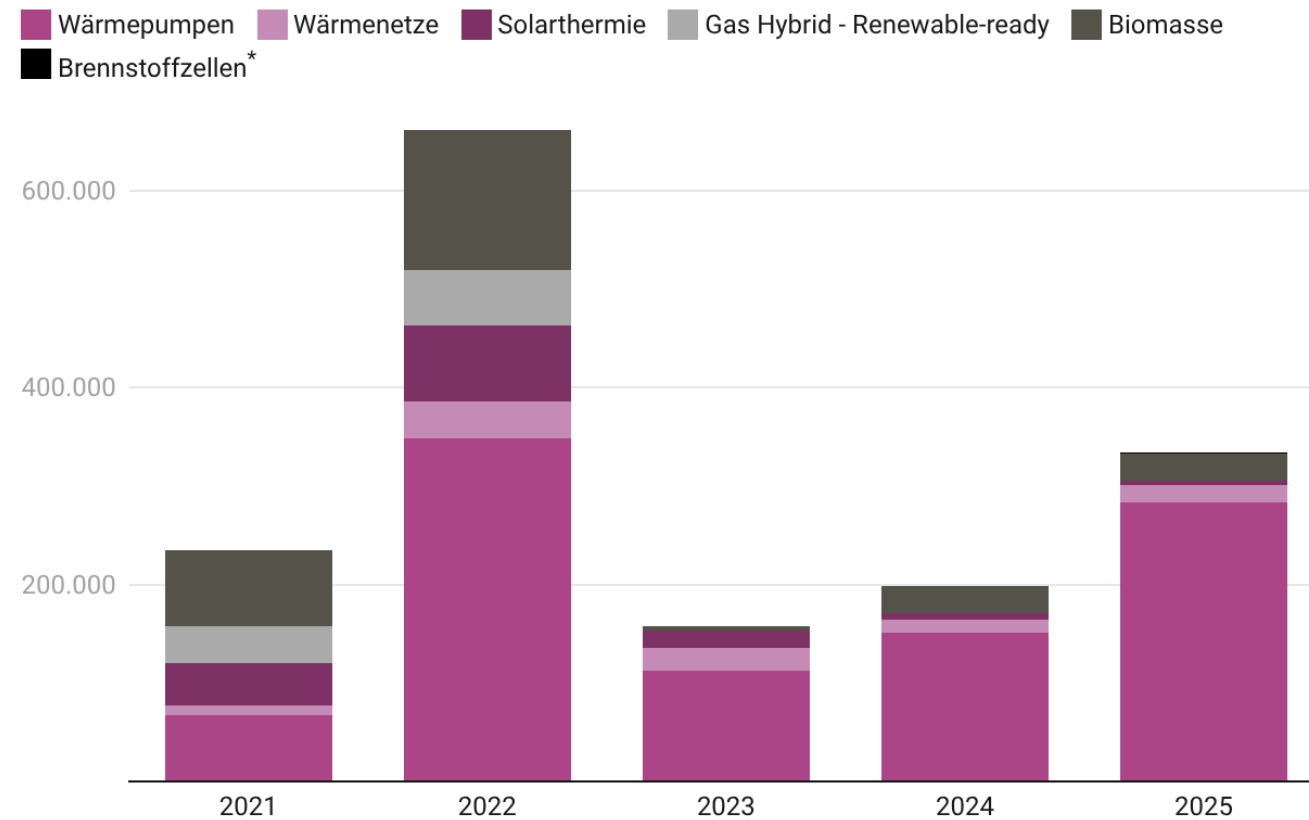
Die europäische Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (englisch: Energy Performance of Buildings Directive – EPBD) wurde 2002 erstmals erlassen und seitdem mehrfach fortgeschrieben - zuletzt 2024. Sie enthält Umsetzungsaufträge an die Mitgliedstaaten zur ganzheitlichen energetischen Bewertung und Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden.

### Renovierung des Gebäudebestands (Pflichten und Grenzwerte)

- Schrittweise Sanierung des Wohngebäudebestands mit Fokus auf die energetisch schlechtesten Gebäude (mind. 55 % des Rückgangs des Primärenergieverbrauchs durch Sanierung der 43 % energetisch schlechtesten Gebäude)
- Grenzwerte für den durchschnittlichen Primärenergieverbrauch des gesamten Wohngebäudebestands:
  - a) bis 2030 im Vergleich zu 2020 um mindestens 16 % reduziert
  - b) bis 2035 im Vergleich zu 2020 um mindestens 20-22 % reduziert
  - c) bis 2040 und danach alle fünf Jahre ein national bestimmter WertSomit wird für Wohngebäude keine individuelle Sanierungspflicht gefordert. Die Mitgliedstaaten müssen aber Sanierungspflichten bezogen auf den gesamten Gebäudebestand nachweisen (Artikel 9 Absatz 2).

# GEG: Heizungshammer – WP-Schock

**Abb. 95 - Entwicklung der beantragten Wärmeerzeuger in BEG-Einzelmaßnahmen**



\* Seit 2024 inkl. wasserstofffähige Heizungen

Aktualisiert: April 2026

Quelle: BMWE (2025)

# Der aktuelle Heizungs-Aufreger -GModG



Biogas spielt größere Rolle

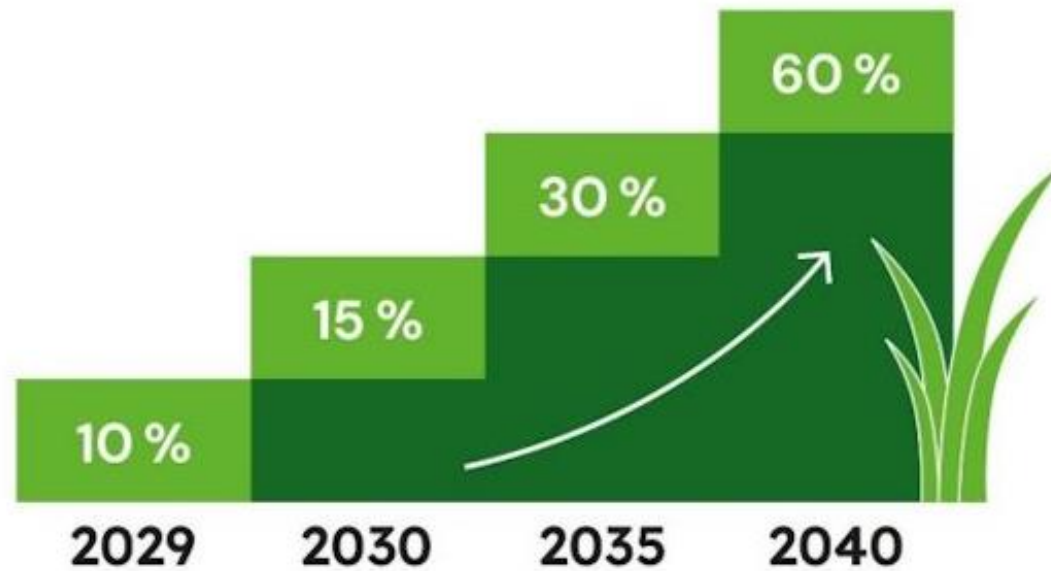
## Gebäudemodernisierungsgesetz: Was das neue Heizungsgesetz für Sie bedeutet

Das Heizen in Deutschland steht vor einem tiefen Umbruch. Das Kabinett hat sich im Mai 2026 auf ein neues Heizungsgesetz geeinigt: Das Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) löst nun das Gebäudeenergiegesetz (GEG) ab: mit neuen Regeln, neuen Kostenverteilungen und neuen Vorgaben für Gas und Öl. Für Eigentümer und Mieter hat das Folgen. Bundestag und Bundesrat müssen dem Vorhaben noch zustimmen.

Stand: 2. Juli 2026

# Der aktuelle Heizungs-Aufreger - GModG

dena kompakt



# Der aktuelle Heizungs-Aufreger - GModG

Der Wissenschaftliche Dienst des Bundestages hat die geplante Reform geprüft

## Zweifel am neuen Heizungsgesetz

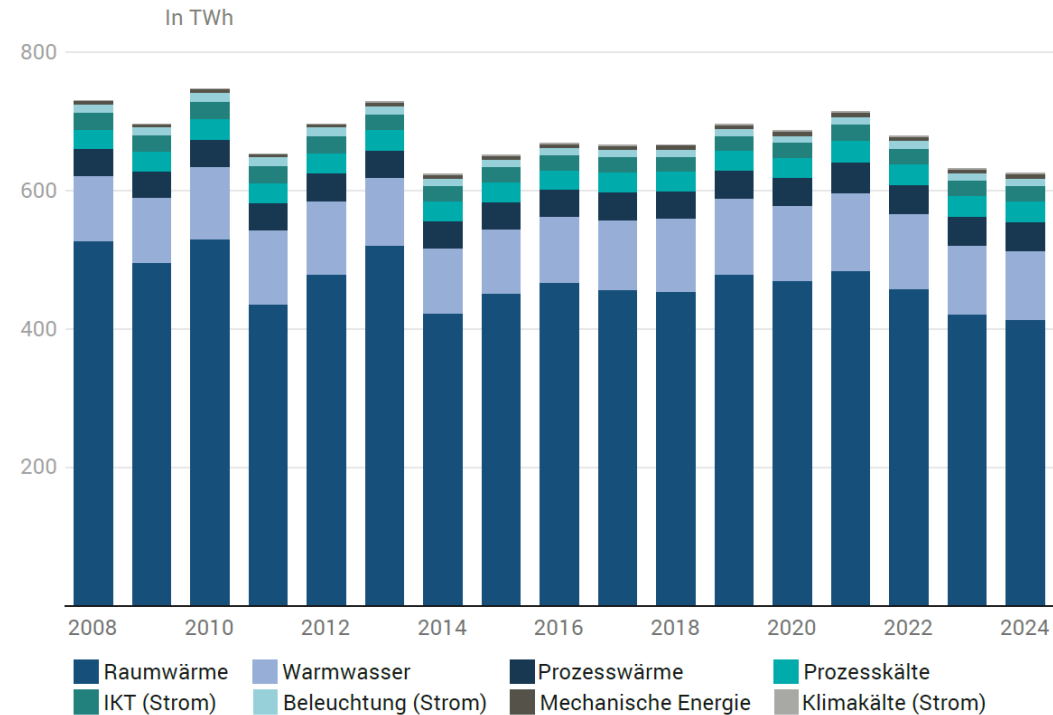


Längst eine hochpolitische Angelegenheit: das Heizen

dpa

# Wärme ist im Haushalt dominant

Abb. 71 – Entwicklung des Endenergieverbrauchs für private Haushalte nach Anwendung

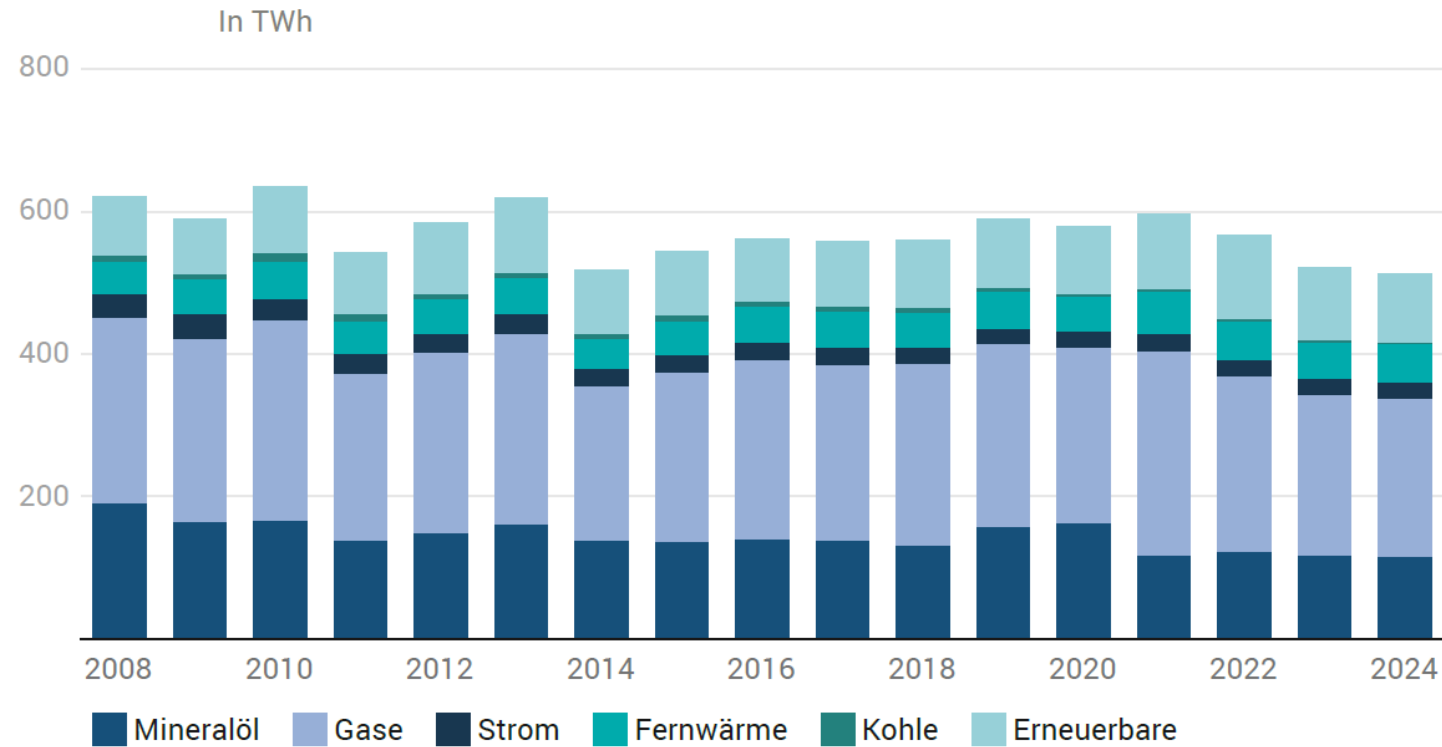


Quelle: AGEb 2025a

- Raumwärme und Warmwasser stellen mit zusammen 513 TWh die beiden größten Anwendungsbereiche beim Endenergieverbrauch in privaten Haushalten dar.
- Das entspricht einem Anteil von 66 % für Raumwärme und 16 % für Warmwasser.
- Den drittgrößten Anwendungsbereich bildet mit rund 42 TWh (7 %) Prozesswärme – insbesondere durch Kochen und Waschen.

# Wärme ist im Haushalt dominant

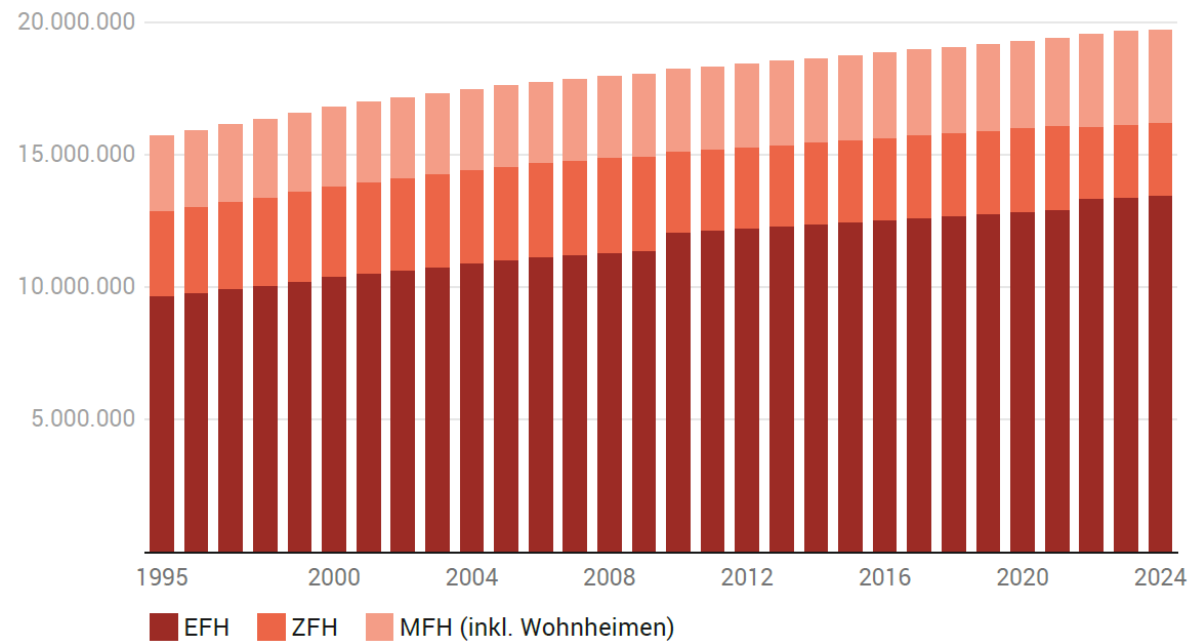
Abb. 74 – Entwicklung des Energieverbrauchs für Warmwasser und Raumwärme in Wohngebäuden nach Energieträgern



Quelle: AGE 2025a

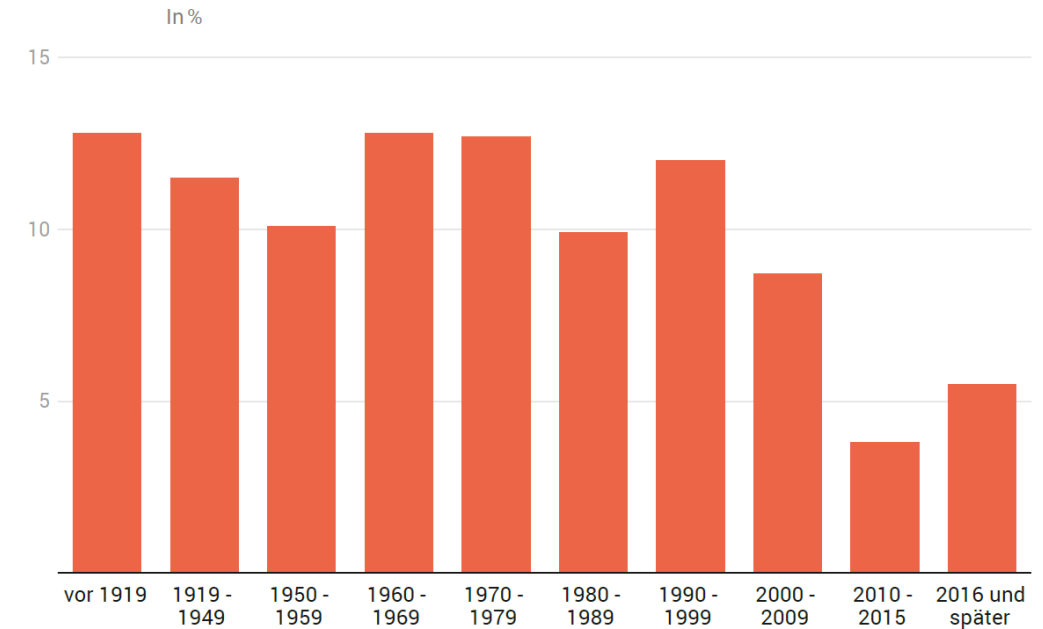
# Aktueller Stand im Heizungskeller?

Abb. 02 – Entwicklung Wohngebäudebestand nach Gebäudetyp



Quelle: Destatis 2025a

Abb. 03 – Wohngebäudebestand nach Baualtersklassen im Jahr 2024



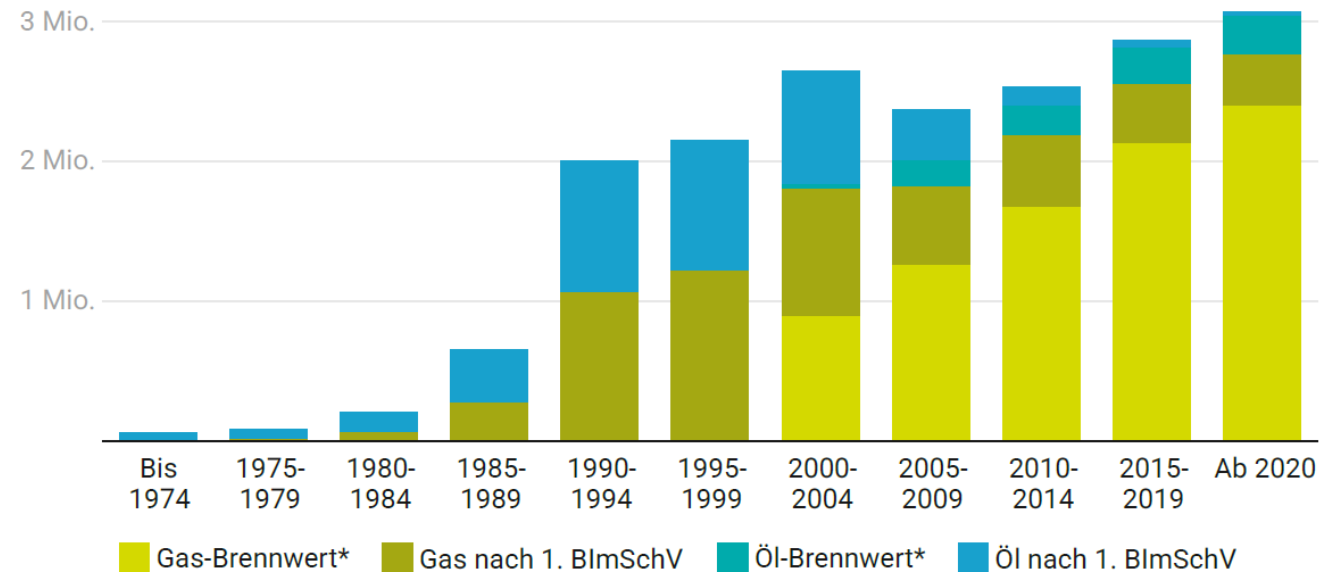
Quelle: BDEW 2025

# Aktueller Stand im Heizungskeller?



Abb. 50 – Altersstruktur von Öl- und Gasheizungen

In Mio.



\* Vor 2000 gab es zusätzlich 270.000 Gas- und 8.280 Öl-Brennwertanlagen, die nicht exakt einem Zeitraum zugeordnet werden können.

Quelle: Schornsteinfegerverband 2025

# Aktueller Stand im Gebäude



# Aktueller Stand im Heizungskeller?

-  Die Wärmeerzeuger sind in die Jahre gekommen
-  In der Wärme dominieren immer noch die fossilen Energieträger
-  Ordnungsrecht bewirkt etwas - GEG
-  Am Ende entscheidet der Geldbeutel
-  Was ist mit Klimawandel / CO<sub>2</sub>-Fußabdruck?

# Ich brauche/will eine neue Wärmeversorgung!

-  Sind die Regelungen im GEG oder GModG wirklich die Treiber?
-  Die fossilen Energieträger werden teuer und die Versorgung ist unsicher
-  In BW gilt seit 2015 das EWärmeG – das ist relevant
-  Fern-/Nahwärme oder Wärmepumpe oder Biomasse?
-  Wärmepumpe?

## EWärmeG: Wohn- und Nichtwohngebäude



Seit 01.07.2015 Pflicht zur Nutzung von **15 %** erneuerbarer Energien  
sobald der zentrale Wärmeversorger erneuert wird:

*0,07 m<sup>2</sup> Solarkollektor (SK)  
je m<sup>2</sup> Wfl.  
0,06 m<sup>2</sup> SK für MFH/NWG*

*Wärmepumpe  
zur Deckung  
des Gesamtbedarfs  
JAZ mind. 3,5*

*10 % Biogas  
oder Bioöl  
bis 50kW*

**ODER:**  
*Anschluss an ein  
Wärmenetz mit  
≥ 15% EE!*

**Sanierungsfahrplan**

*ersatzweise  
Erfüllung:  
dämmen!*

*Holzessel  
(Pellets oder  
Scheitholz)*

*KWK mit 70 %  
Wirkungsgrad*

*Dach mit PV belegt:  
0,02kW<sub>p</sub>/m<sup>2</sup> Wfl.*

# Fern-/Nahwärme



# FERNWÄRME - KWP UND JETZT?



- Erfahrungsgemäß sind Energiedichten von  $> 3.500 \text{ kWh/m.a}$  für einen Netzbetrieb auskömmlich
- Wer könnte da Interesse haben:
  - Stadtwerke?
  - kommunaler Eigenbetrieb?
  - Bürgerengagement?

Wärmebedarf - Nutzenergie pro m  
Straßenabschnitt



# KWP in Wiesloch – Stand 2024

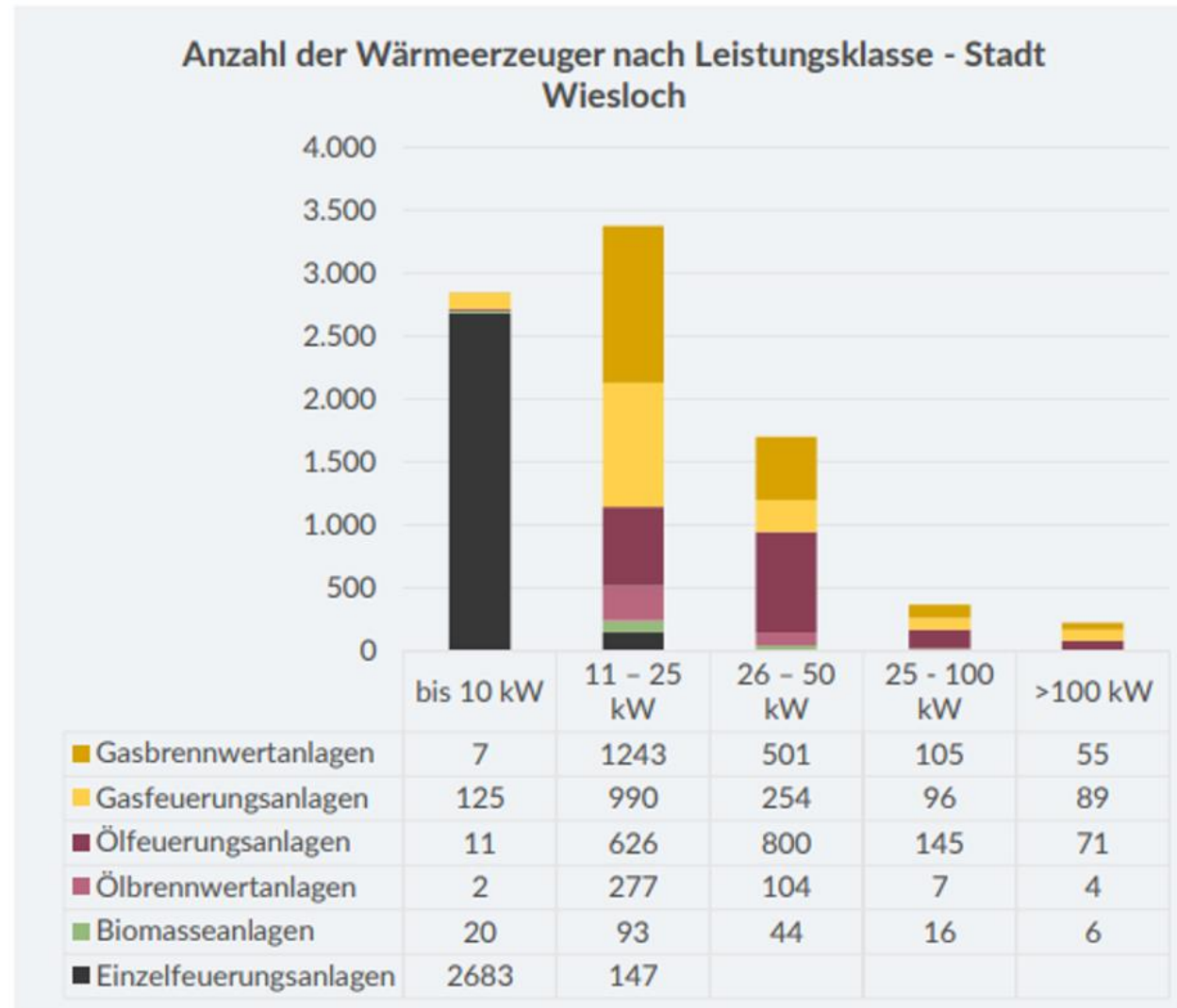


Abbildung 3-5: Bestand der Wärmeerzeuger nach Leistungsklassen - Stadtgebiet Wiesloch

# KWP in Wiesloch - Plan

- Jährliche Sanierungsrate: 0,8 %
- Sanierungstiefe nach GEG-Standard (50 kWh/m<sup>2</sup>)
- klimaneutrale Wärmeversorgung wird nicht zwangsläufig erreicht

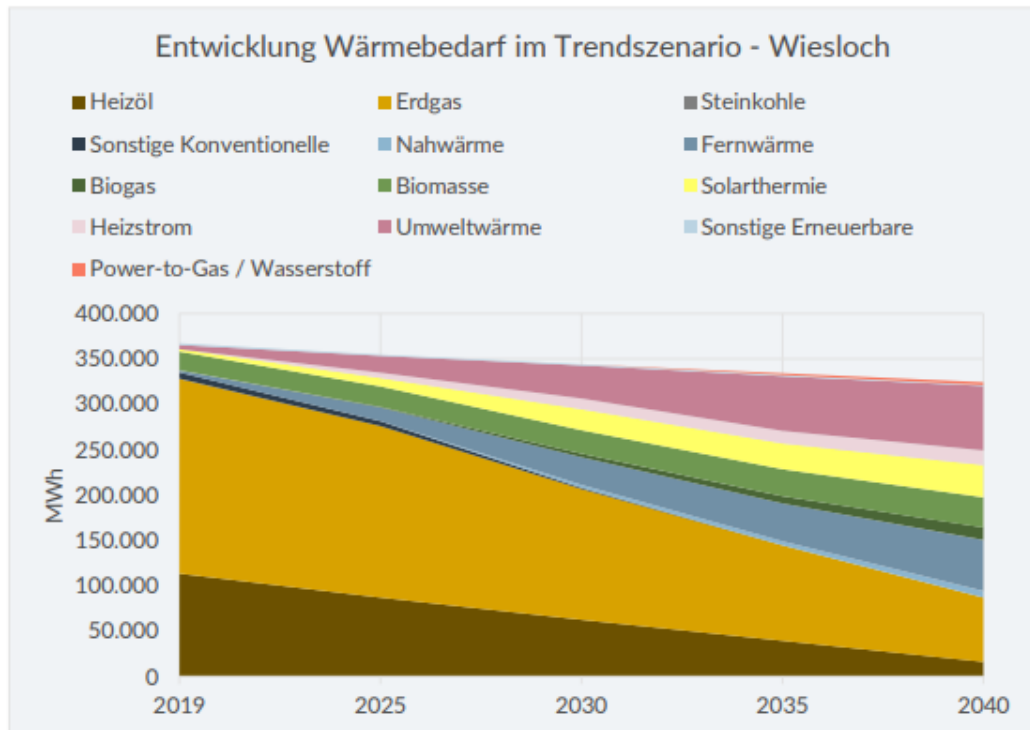


Abbildung 6-1: Entwicklung Wärmebedarf im Trendszenario- Stadtgebiet Wiesloch (Quelle: energienker projects GmbH)

- Sanierungsquote: steigt jährlich um 0,1 auf 2,8 %
- Sanierungstiefe zwischen 2020 und 2030 liegt bei EH55-Standard (21 kWh/m<sup>2</sup>)
- Sanierungstiefe nach 2030 liegt bei EH40-Standard (16 kWh/m<sup>2</sup>)
- Erreichen einer klimaneutralen Wärmeversorgung

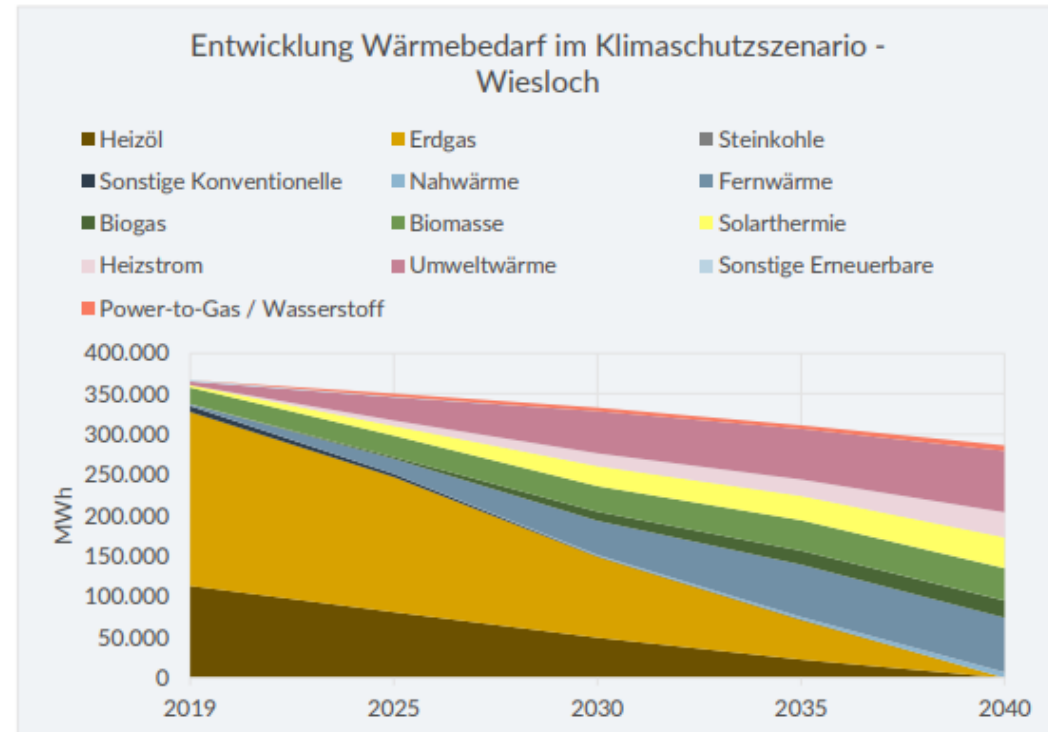


Abbildung 6-3: Entwicklung Wärmebedarf im Klimaschutzszenario (Quelle: energienker projects GmbH)

# KWP in Wiesloch - Plan

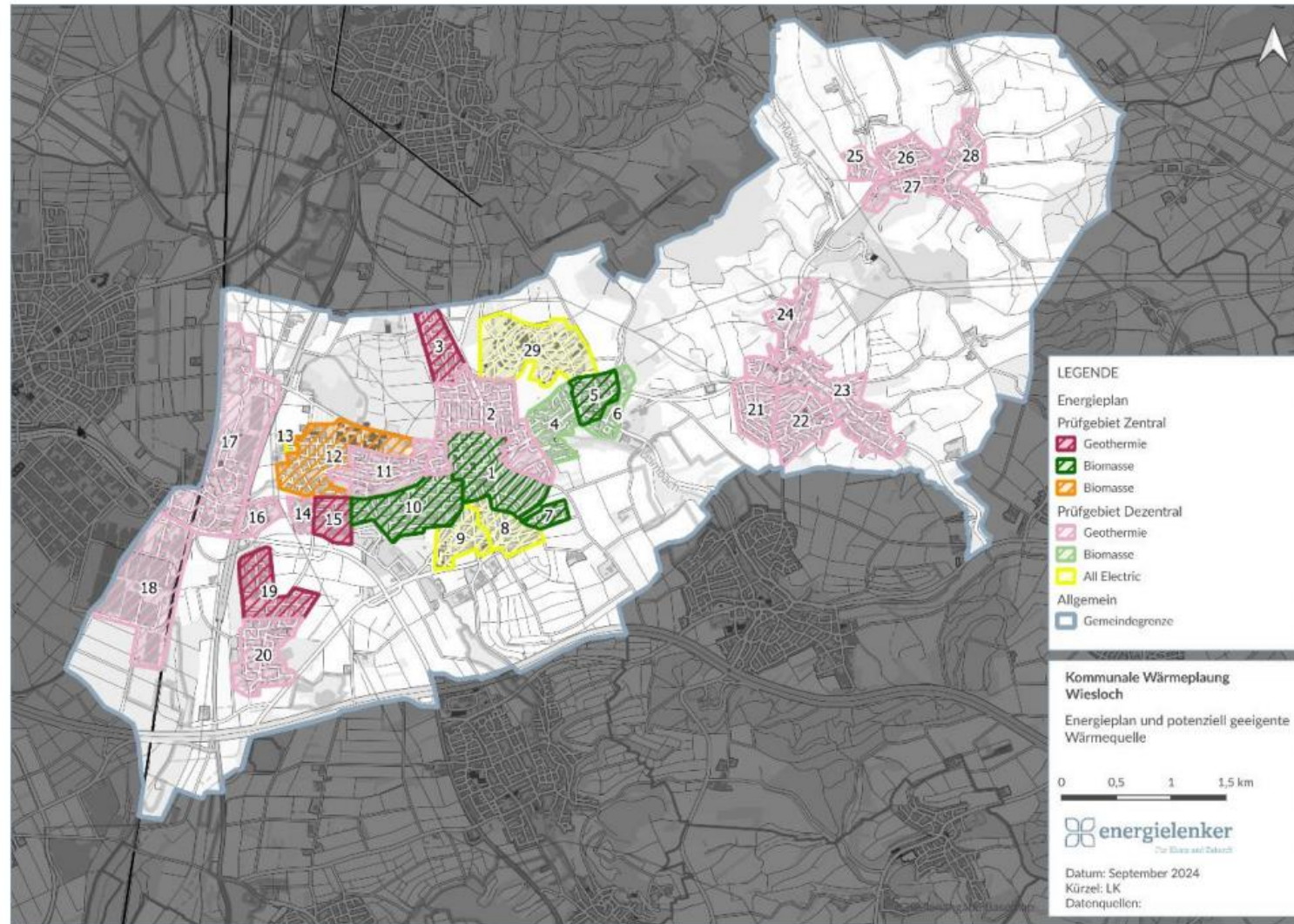


Abbildung 8-1: Energieplan Wiesloch (Quelle: energielenker projects GmbH)

# Eigenversorgung: Biomasse - HOLZ

KOMBIKESSEL

## NEU! S2 Dual compact

15 – 20 kW

Integrierter  
Elektrofilter  
optional verfügbar



# Eigenversorgung: Wärmepumpe => Luft - Luft

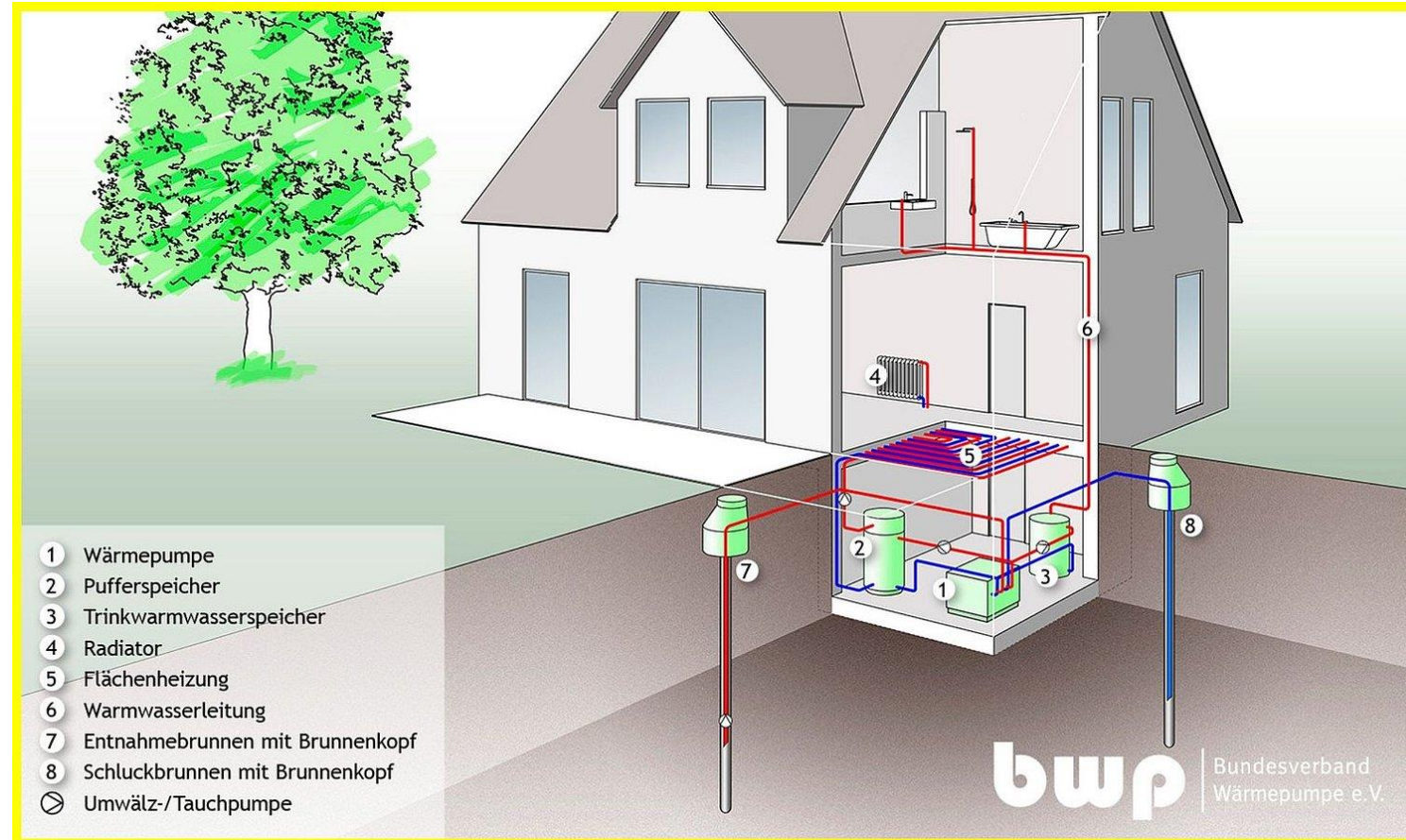
| Vorteile                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Nachteile                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nutzung einer kostenlosen und umweltfreundlichen Energiequelle</li> <li>▪ günstiger als andere Wärmepumpen</li> <li>▪ unkomplizierte Installation ohne Erdarbeiten</li> <li>▪ kein bürokratischer Aufwand (keine Genehmigungen notwendig)</li> <li>▪ wartungsarm</li> <li>▪ kurze Reaktionszeit</li> <li>▪ Heizen, Kühlen und Entfeuchten möglich</li> <li>▪ allergikerfreundliche Luftreinigung (Staub, Pollen, Viren und Bakterien)</li> <li>▪ keine großflächige wassergeführte Wärmeverteilung notwendig</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ unterschiedlich ergiebige Wärmequelle, daher im Winter höhere Betriebskosten</li> <li>▪ geringere Effizienz bei sehr niedrigen Außenlufttemperaturen</li> <li>▪ keine Warmwasserbereitung möglich</li> <li>▪ Luftströme und Aufenthaltsbereiche müssen aufeinander abgestimmt sein</li> </ul> |



# Eigenversorgung: Wärmepumpe => Luft - Wasser



# Eigenversorgung: Wärmepumpe => Wasser - Wasser



# Eigenversorgung: Wärmepumpe => Sole - Wasser

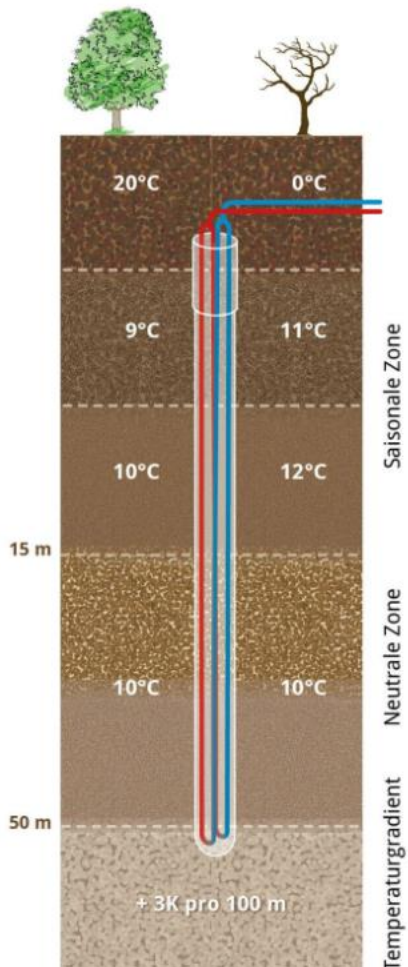


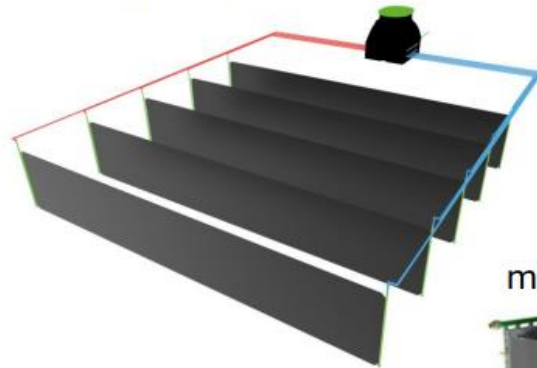
Bild: Baunetzwissen

Wir sind  
die Quelle!

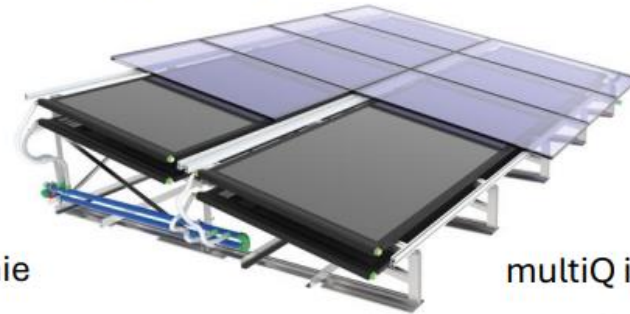
multiQ

## Energiequellen für Sole-Wasser-WP

multiQ geo - Geothermie



multiQ sun - Solarthermie



multiQ water - Aquathermie



multiQ ice - Kryothermie





- Förderunterbrechung ab 09.07.2026, es können aktuell keine Anträge gestellt werden
- Die Arbeit bei BAFA und KfW soll am 21.07.2026 mit neuen Bedingungen aufgenommen werden

### 3. Aufbau der Synopse

1. **BEG EM – Einzelmaßnahmen** – 76 gebündelte materielle Änderungspunkte
2. **BEG WG – Wohngebäude** – 44 gebündelte materielle Änderungspunkte
3. **BEG NWG – Nichtwohngebäude** – 45 gebündelte materielle Änderungspunkte
4. **WPB-Definition** – 4 gebündelte materielle Änderungspunkte

*Auszug aus „Synopse der materiellen Änderungen“*

# Fördermittel – BEG – wesentliche Änderungen



- Biomasseheizungen müssen nicht mehr mit Solarthermie gekoppelt werden
- Fachplanung und Baubegleitung werden nur gefördert, wenn sie von einem Energieeffizienz-Experten erbracht werden
- Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht. Vielmehr entscheidet der Durchführer aufgrund seines pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.
- Förderfähige Ausgaben: 28.000 € für die erste Wohneinheit darauf Basisförderquote 30 % = 8.400 €

Die Höchstgrenze der förderfähigen Ausgaben für Anlagen zur Wärmeerzeugung nach Nummer 5.3 Buchstabe a) bis i) sinkt für die erste Wohneinheit beginnend ab 1. Februar 2027 alle sechs (6) Monate jeweils zum 1. Februar und 1. August eines Jahres um 750 Euro. Somit gelten folgende Höchstgrenzen für die Zeiträume:

21. Juli 2026 bis 31. Januar 2027: 28 000 Euro

1. Februar 2027 bis 31. Juli 2027: 27 250 Euro

1. August 2027 bis 31. Januar 2028: 26 500 Euro

1. Februar 2028 bis 31. Juli 2028: 25 750 Euro

1. August 2028 bis 31. Januar 2029: 25 000 Euro

1. Februar 2029 bis 31. Juli 2029: 24 250 Euro

1. August 2029 bis 31. Januar 2030: 23 500 Euro

1. Februar 2030 bis 31. Juli 2030: 22 750 Euro

Ab 1. August 2030: 22 000 Euro

Die Höchstgrenze der förderfähigen Ausgaben für energetische Maßnahmen nach den Nummern 5.1, 5.2 und 5.4 beträgt:

# Fördermittel – BEG – wesentliche Änderungen - Boni



- „Geschwindigkeits-Bonus“

ab 21. Juli 2026 bis 31. Januar 2027: 16 Prozentpunkte

ab 1. Februar 2027 bis 31. Juli 2027: 12 Prozentpunkte

ab 1. August 2027 bis 31. Januar 2028: 8 Prozentpunkte

ab 1. Februar 2028 bis 31. Juli 2028: 4 Prozentpunkte

Ab 1. August 2028 entfällt der Bonus.



- „Einkommens-Bonus“

Bis 30 000 Euro zu versteuerndes Haushaltsjahreseinkommen: 40 Prozentpunkte

Über 30 000 Euro bis 40 000 Euro zu versteuerndes Haushaltsjahreseinkommen: 30 Prozentpunkte

Über 40 000 Euro bis 50 000 Euro zu versteuerndes Haushaltsjahreseinkommen: 10 Prozentpunkte.

Nur für selbstnutzende Eigentümer

**Vielen Dank, dass ihr die  
Lade.Zeit heute mit uns gestaltet habt!**

*WIR ELEKTRISIEREN  
DEN KRAICHGAU*



# KONTAKT

**Noch Fragen im Nachgang?  
Meldet euch gerne bei uns!**



BEG-Kraichgau eG  
Neulandstraße 25  
74889 Sinsheim  
Fon: 07261 14415-30  
[info@beg-kraichgau.de](mailto:info@beg-kraichgau.de)